



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

**am**

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>
Mittwoch	22.11.2017

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.11.2017

<b>Übersicht über die gefassten Beschlüsse</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Geschäftsordnungsbeschluss	79
1.1	Beratung Haushalt 2018; Produkt 06 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe	80
1.2	Antrag der CDU Fraktion vom 06.11.2017; Fortschreibung des Kinderbetreuungsbedarfsplans	81
1.3	Inklusionsprozess: Aktionsplan	
1.4	Sachstand Neubau Kita Gartenstraße  Vorstellung der Entwurfsplanung	82
1.5	Antrag der CDU Fraktion vom 10.11.2017; Resolution zur Anpassung des Kinderbildungsgesetzes und zur Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung der personellen Situation in den Kindertageseinrichtungen	83
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Vorstellung der Jugendgerichtshilfestatistik 2016	
3.2	Mitteilung JULEICA-Kooperation	
3.3	Sachstand Umsetzungsprozess LGBTTI	
3.4	Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes	
3.5	Sachstand "Little Bird"	
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

## Niederschrift

### Vorbemerkungen

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:10 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef  
**Einladungsdatum:** 09.11.2017  
**Nachtragsdatum:** 15.11.2017

**Vorsitzende:** Christa Große Winkelsett  
**Schriftführerin:** Nadine Boddenberg

### Anwesenheitsliste:

#### Vorsitzende/r

Große Winkelsett, Christa CDU

#### Mitglied gem. § 71 Abs. 1 SGB VIII

Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD	
Golombek, Björn	SPD	
Herchenbach-Herweg, Veronika	SPD	
Laudan, Christoph	CDU	ab 17:25 Uhr
Osterhaus-Ehm, Regina	CDU	
Stahn, Astrid	Bündnis 90 / Die Grünen	ab 17:25 Uhr
Wiemann, Claudia	CDU	

#### Freie Träger der Jugendhilfe

Ennenbach, Bärbel	Seelsorgebereich Hennef-Ost
Metzner, Klaus	Stadtsportverband Hennef e.V.
Peters, Horst	Caritasverband Rhein-Sieg e. V.

Schmidt, Johannes	Elterninitiative KG Süchterscheid und Stadt Blankenberg e.V.	
Schneider, Lucia	Schule für alle e. V.	bis 18:20 Uhr

#### beratende Mitglieder

Harnischmacher, Doris	Vertreterin der Ev. Kirchengemeinde Hennef	
Herkt, Martin	Beigeordneter	
Marx, Michael	FDP	bis 18.20 Uhr
Overath, Miriam	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
Scheffer, Matthias	Vertreter der Schulen	
Schüchter, Barbara	Die Linke	

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Frau Henkel	Abteilungsleiterin Wirtschaftliche Jugendhilfe
Frau Scheuermann	Abteilungsleiterin Soziale Dienste
Frau Schwanbeck	Abteilung Soziale Dienste
Frau Schubert	Abteilungsleiterin Erziehungsberatungsstelle
Frau Seidel	Abteilungsleiterin Jugendförderung

**Gäste:**

Herr Herkenrath	Zacharias Planungsgruppe
-----------------	--------------------------

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	<b>Geschäftsordnungsbeschluss</b>	79

Die Ausschussvorsitzende, Frau Große Winkelsett, eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Frau Große Winkelsett wies die Ausschussmitglieder auf die Tischvorlage zu TOP 1.1., Beratung Haushalt 2018; Produkt 06-Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, hin. Diese sind der Niederschrift als Anlage I-III beigefügt.

Frau Große Winkelsett, CDU-Fraktion, beantragte den TOP 1.4, Sachstand Neubau Kita Gartenstraße, als Tagesordnungspunkt 1.1 zu behandeln.

Im Anschluss beschlossen die Ausschussmitglieder die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form einstimmig.

1.1	<b>Beratung Haushalt 2018; Produkt 06 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe</b>	80
-----	---	----

Der Tagesordnungspunkt wurde als Tagesordnungspunkt 1.2. beraten.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, bei Enthaltung der Stimmen aus der SPD-Fraktion:

I. Teilergebnisplan Tageseinrichtungen für Kinder (ab Seite 935)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

II. Teilfinanzplan Tageseinrichtungen für Kinder (ab Seite 945)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

III. Teilergebnisplan Tagespflege für Kinder (ab Seite 957)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

IV. Teilfinanzplan Tagespflege für Kinder (ab Seite 967)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

V. Teilergebnisplan Jugend- und Familienarbeit (ab Seite 971)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen

Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

VI. Teilergebnisplan Jugendsozialarbeit (ab Seite 983)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

VII. Teilergebnisplan Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (ab Seite 991)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

VIII. Teilergebnisplan Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen (ab Seite 999)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

IX. Teilfinanzplan Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen (ab Seite 1011)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

X. Teilergebnisplan Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften (ab Seite 1015)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XI. Teilergebnisplan Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (ab Seite 1023)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XII. Teilergebnisplan Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (ab Seite 1033)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XIII. Teilfinanzplan Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (ab Seite 1041)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XIV. Teilergebnisplan Erziehungsberatungsstelle (ab Seite 1047)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XV. Teilfinanzplan Erziehungsberatungsstelle (ab Seite 1053)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

1.2	<b>Antrag der CDU Fraktion vom 06.11.2017; Fortschreibung des Kinderbetreuungsbedarfsplans</b>	81
-----	--	----

Der Tagesordnungspunkt wurde als Tagesordnungspunkt 1.3 beraten.

Die Fragen der Ausschussmitglieder konnten beantwortet werden.

Frau Wiemann, CDU-Fraktion, schlug vor, den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kinderbetreuungsbedarfsplan für den Planungshorizont von fünf Jahren fortzuschreiben. Dabei ist auch der sich ergebende Personalbedarf darzustellen.

Frau Overath erläuterte, dass der Mindest-Personalbedarf auf Grundlage des Mindestpersonalschlüssels dargestellt werden kann.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kinderbetreuungsbedarfsplan für den Planungshorizont von fünf Jahren fortzuschreiben. Dabei ist auch der sich ergebende Mindest-Personalbedarf darzustellen.

1.3	<b>Inklusionsprozess: Aktionsplan</b>	
-----	---------------------------------------	--

Der Tagesordnungspunkt wurde als Tagesordnungspunkt 1.4 behandelt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

1.4	<b>Sachstand Neubau Kita Gartenstraße Vorstellung der Entwurfsplanung</b>	82
-----	---	----

Der Tagesordnungspunkt wurde als Tagesordnungspunkt 1.1 beraten.

Herr Herkenrath, Zacharias Planungsgruppe, stellte den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses die Entwurfsplanung zum Neubau Kita Gartenstraße ausführlich vor. Das Vorhaben wurde ausdrücklich begrüßt und die pädagogische Ausgestaltung des Raumkonzeptes positiv bewertet.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses diskutierten angeregt über die Verkehrssituation im Bereich des Neubaus der Kindertageseinrichtung.

Herr Herkt formulierte auf Wunsch der Ausschussvorsitzenden folgenden Prüfauftrag als Ergänzung zum Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss bittet den Bauausschuss im Zuge seiner Beschlussfassung die Verwaltung zu beauftragen, die verkehrstechnische Situation im Bereich der neugeplanten Kindertageseinrichtung in der Gartenstraße und dem Bereich der Grundschule Gartenstraße zu prüfen und Vorschläge für eine Entzerrung vorzulegen, bspw. eine Einbahnstraßenregelung der Gartenstraße in Richtung Königsstraße oder der Einbindung des Parkplatzes mit Öffnung zur Fritz-Jacobi-Straße hin.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

1. Die Ausführungen zur Gebäudeplanung der 5-gruppigen Kindertageseinrichtung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Jugendhilfeausschuss bittet den Bauausschuss im Zuge seiner Beschlussfassung die Verwaltung zu beauftragen, die verkehrstechnische Situation im Bereich der neugeplanten Kindertageseinrichtung in der Gartenstraße und dem Bereich der Grundschule Gartenstraße zu prüfen und Vorschläge für eine Entzerrung vorzulegen, bspw. eine Einbahnstraßenregelung der Gartenstraße in Richtung Königsstraße oder der Einbindung des Parkplatzes zur mit Öffnung zur Fritz-Jacobi-Straße hin.

1.5	<b>Antrag der CDU Fraktion vom 10.11.2017; Resolution zur Anpassung des Kinderbildungsgesetzes und zur Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung der personellen Situation in den Kindertageseinrichtungen</b>	83
-----	---	----

Der Jugendhilfeausschuss diskutierte über die vorliegende Resolution der CDU-Fraktion vom 10.11.2017.

Einvernehmlich wurde sich darauf verständigt, die Nr. 1 der Resolution um den Halbsatz „...unter Aufrechterhaltung des qualitativ guten Personalschlüssels...“ zu ergänzen.

Es wurde vereinbart, dass die Resolution als Empfehlung des Jugendhilfeausschusses an den Rat der Stadt Hennef weitergeleitet wird.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef einstimmig den Beschluss und die Weiterleitung folgender Resolution zur Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung der personellen Situation in den Kindertageseinrichtungen an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen:

1. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Hennef bittet die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Zuge der anstehenden Überarbeitung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) vor dem Hintergrund des weiter sich verändernden Anmeldeverhaltens der Eltern auf eine Neustrukturierung der bisherigen Gruppenformen unter Aufrechterhaltung des qualitativ guten Personalschlüssels hinzuwirken.
2. vor dem Hintergrund des weiter wachsenden Bedarfs an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertageseinrichtungen und dem parallel ansteigenden Personalmangel mit geeigneten Maßnahmen für die Attraktivierung des Berufs der Erzieherin/des Erziehers so sorgen und die Kapazitäten zur Ausbildung in den Berufsfeldern deutlich zu steigern.

2	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

Frau Herchenbach-Herweg, SPD-Fraktion, regte an, dem Jugendhilfeausschuss das Verfahren von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen vorzustellen.

Frau Overath sagte zu, dass das Thema „Eingliederungshilfe“ im Jugendhilfeausschuss vorgestellt wird.

3	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

3.1	<b>Vorstellung der Jugendgerichtshilfestatistik 2016</b>	
-----	--	--

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Jugendgerichtshilfestatistik 2016 zur Kenntnis.

3.2	<b>Mitteilung JULEICA-Kooperation</b>	
-----	---------------------------------------	--

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.3	<b>Sachstand Umsetzungsprozess LGBTTI</b>	
-----	---	--

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.4	<b>Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes</b>	
-----	---	--

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.5	<b>Sachstand "Little Bird"</b>	
-----	--------------------------------	--

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

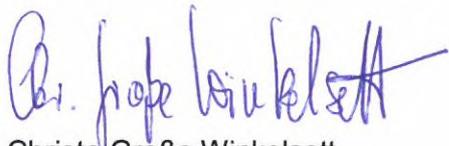
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	<b>Beschlussvorlagen</b>	

5	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

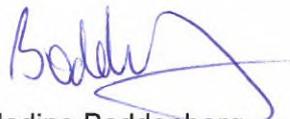
Die Fragen der Ausschussmitglieder konnten durch die Verwaltung beantwortet werden.

6	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

keine



Christa Große Winkelseth  
Vorsitzende



Nadine Boddenberg  
Schriftführerin



Martin Herkt  
Beigeordneter



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Kinder, Jugend und Familie  
**Vorl.Nr.:** V/2017/1161  
**Datum:** 09.10.2017

**TOP:** 1.1  
**Anlage Nr.:** 1

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	17.10.2017	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	22.11.2017	öffentlich

### Tagesordnung

#### Beratung Haushalt 2018; Produkt 06 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe

#### Beschlussvorschlag

##### I. Teilergebnisplan Tageseinrichtungen für Kinder (ab Seite 935)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

##### II. Teilfinanzplan Tageseinrichtungen für Kinder (ab Seite 945)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

##### III. Teilergebnisplan Tagespflege für Kinder (ab Seite 957)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

##### IV. Teilfinanzplan Tagespflege für Kinder (ab Seite 967)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

##### V. Teilergebnisplan Jugend- und Familienarbeit (ab Seite 971)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

##### VI. Teilergebnisplan Jugendsozialarbeit (ab Seite 983)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

VII. Teilergebnisplan Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (ab Seite 991)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

VIII. Teilergebnisplan Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen (ab Seite 999)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

IX. Teilfinanzplan Sozialpädagogische Hilfen und Beratungen (ab Seite 1011)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

X. Teilergebnisplan Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften (ab Seite 1015)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XI. Teilergebnisplan Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (ab Seite 1023)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XII. Teilergebnisplan Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (ab Seite 1033)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XIII. Teilfinanzplan Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (ab Seite 1041)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XIV. Teilergebnisplan Erziehungsberatungsstelle (ab Seite 1047)

Den Erträgen und Aufwendungen wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

XV. Teilfinanzplan Erziehungsberatungsstelle (ab Seite 1053)

Den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wird zugestimmt. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen.

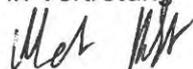
**Begründung**

Der Entwurf des Haushaltplanes 2018 wurde durch den Bürgermeister in der Sitzung des Rates am 09.10.2017 eingebracht. Die Fachausschüsse beraten nun die Teilpläne und beschließen Empfehlungen an den Rat.

Der so beratene Haushalt wird anschließend dem Rat der Stadt Hennef zur Verabschiedung am 04.12.2017 zugeleitet.

Hennef (Sieg), den 22.11.2017

In Vertretung



Martin Herkt  
Beigeordneter





E: 16.11.17 Tischvorlage zu TOP 1.1.,  
Anlage VIII



Anlage III

## Anfragen

### **Anfrage 1 / Ausbau Fahrradwegenetz**

S. 659 (Produktbereich 12, Produktgruppe 99, Produkte 265) IN-0000042

**Wofür werden die Gelder hier genau verwendet?**

### **Anfrage 2 / Jugendsozialarbeit**

S. 985 (Produktbereich 06, Produktgruppe 63, Produkte 150)

**Wieso ist der Ansatz für Personalaufwendungen von 45.584 Euro in 2017 auf 23.002 Euro in 2018 verringert worden, trotz hohen Bedarfs an Jugendsozialarbeit?**

### **Anfrage 3 / Schuldnerberatung**

S. 995 (Produktbereich 06, Produktgruppe 63, Produkte 151) / Pos. 15, Kto. 533901  
„Abweichend zu den letzten Jahren kann die Schuldnerberatung über die Projektförderung (Budget 149) durchgeführt werden.“

**Was bedeutet dies? Wo findet sich die genannte Projektförderung, über die die Schuldnerberatung durchgeführt werden kann?**

### **Anfrage 4 / Notruf-Alarm-System für die Verwaltung**

**Wurde das Notruf-Alarm-System angeschafft? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wieso? Und wie hoch sind dann die Kosten?**

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Gerd Weisel', is written over the printed name.

Gerd Weisel, Dettlef Krey, Brigitte Hinch, Andreas Schüchter, Barbara Schüchter

**Fraktion DIE LINKE.**

**Anfragen der Fraktion „Die Linke“ vom 16.11.2017****Produkt 150 (ab Seite 983)**

Hier ist eine Stelle falsch zugeordnet worden. Tatsächlich verändert sich nichts an den Personalaufwendungen.

Die Korrektur erfolgt zum Haushalt 2019.

**Produkt 151 (ab Seite 991)**

Die Projektförderung befindet sich auf dem Konto 531801 (Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aus den übrigen Bereichen) Kostenträger 14901073 (Jugend- und Familienförderung) Kostenstelle 00001505 (Amt für Kinder, Jugend und Familie). 20.000 € sind für die Projektförderung eingeplant.

Ich verweise diesbezüglich auf die Anlage II zum TOP 1.1 Beratung Haushalt 2018, Anträge auf Förderung der freien Träger der Jugendhilfe in Hennef gemäß §74 SGB VIII für 2018. Hier ist der Antrag des SKM auf Projektförderung mit dem Thema „Prävention Umgang mit Geld“ aufgelistet. Das Projekt kann 2018 entsprechend der Richtlinien zur Förderung freier Träger gefördert werden.

**Produkt 154 (ab Seite 1023)**

Anfrage an die Kämmerin in der Klausurtagung der Fraktion „Die Linke“, Montag 13.11.2017, deren Beantwortung im Ausschuss zugesagt wurde.

**Frage:**

Es wird mit einer 100%igen Aufwandssteigerung gerechnet, von der der Bund 40% übernimmt und das Land 30%. Es bleiben demnach 30% der Aufwandssteigerung für die Stadt Hennef übrig.

Wo schlägt sich dies in den konkreten Zahlen nieder? Wo sind diese 30% Aufwandssteigerung konkret abgebildet?

**Antwort:**

Der Städte- und Gemeindebund ist im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zur Novellierung des Unterhaltsvorschussrechtes davon ausgegangen, dass Aufwandssteigerungen von 100 % zu erwarten seien. Es lagen keine weiteren belastbaren Zahlen vor.

Auf der Grundlage der 100%igen Aufwandssteigerung sowie der neuen Verteilung der Mittel ergab sich der dargestellte Ansatz für 2018 (siehe auch Entwurf Haushalt 2018):

Konto		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
533901	Sonstige soziale Leistungen	-392.246,00 €	-405.000,00 €	-810.000,00 €
448101	Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	179.489,62 €	189.000,00 €	567.000,00 €
421101	Ersatz v. soz. Leistungen ausserhalb von Einricht.	103.129,58 €	120.000,00 €	202.500,00 €
523101	Erstattungen für Aufw. Von Dritten an das Land	-54.081,78 €	-47.000,00 €	-33.750,00 €
Summe:		-163.708,58 €	-143.000,00 €	-74.250,00 €

Da sich die deutlich höhere Beteiligung von Bund und Land nicht nur auf die 100%ige Aufwandssteigerung auswirkt, sondern auch auf die bestehenden Aufwendungen, kann nicht von einer 30 %igen Aufwandsteigerung für die Stadt Hennef ausgegangen werden. Rechnerisch ergibt sich hier eine Verminderung der kommunalen Aufwendungen um 89.459 EUR (~54 %) vom Ergebnis 2016 zum Ansatz 2018.

Bei der vom Städte- und Gemeindebund zu erwartenden Aufwandsteigerung handelte es sich jedoch um eine Schätzung. Inzwischen konnten die Fallzahlen und die zu erwartenden Aufwendungen konkretisiert werden. Im Jahr 2018 werden im Durchschnitt 477 laufende Zahlfälle erwartet. Daraus resultieren die folgend dargestellten Aufwendungen und Erträge im Jahr 2018. Zum Ergebnis aus dem Jahr 2016 bedeutet dies eine Steigerung des kommunalen Aufwandes um 90.349,42 EUR (~55 %). Die Mittel wurden entsprechend angemeldet und mit der Änderungsliste in den Haushalt eingebracht.

Konto		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
533901	Sonstige soziale Leistungen	-392.246,00 €	-405.000,00 €	-1.270.294,00 €
448101	Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	179.489,62 €	189.000,00 €	889.206,00 €
421101	Ersatz v. soz. Leistungen ausserhalb von Einricht.	103.129,58 €	120.000,00 €	254.059,00 €
523101	Erstattungen für Aufw. Von Dritten an das Land	-54.081,78 €	47.000,00 €	-127.029,00 €
Summe:		-163.708,58 €	-143.000,00 €	-254.058,00 €